

ABLAUFSCHEMA: LABORDIAGNOSTIK DER ISOLIERTEN QUICK-WERT-VERMINDERUNG

KLINISCHE FRAGESTELLUNG

Abklärung einer isolierten Quick-Wert-Verminderung bei Vorliegen einer positiven standardisierten Blutungsanamnese (siehe Erfassungsbogen Blutungstendenz)

erneute Quick-Wert-Bestimmung (nicht unter DOAK oder VKA)

erniedrigt

im Referenzbereich

Verdacht auf Leberzellschaden

nein

- Vorbefund mit Verdacht auf fehlerhafte Blutentnahme/ Präanalytik!
- Medikamenteneinnahme der zu untersuchenden Person beachten, v. a.:
 - Vitamin-K-Antagonisten (VKA)
 - direkte orale Antikoagulantien (DOAK)
- Vorgaben im Präanalytikhandbuch des Einsendelabors beachten:
 - Korrekte Füllung des Blutentnahmeröhrchens
 - Lagerung und Transport(dauer) der Probe

BASISDIAGNOSTIK

Faktor II*, V, VII*, X*
(ggf. nach fachärztlicher Konsultation)

Faktoren II, VII, X
erniedrigt,
Faktor V im Referenz-
bereich

Vitamin-K-Mangel

ein Faktor isoliert
erniedrigt, die
anderen Faktoren im
Referenzbereich

Einzelfaktormangel;
isolierter
angeborener
Faktor-VII-Mangel
am häufigsten

alle Faktoren
erniedrigt

Leberzellschaden

alle Faktoren
im Referenzbereich

unplausibel,
erneute
Blutuntersuchung
empfohlen

*Vitamin-K-abhängige Gerinnungsfaktoren